

© Stadt Wien/Christian Fürthner

Vertiefende Auswertung des Mobilitätsverhaltens der Wiener Bevölkerung

11.09.2026 - Rad- und Fußverkehrsgipfel 2026

Sarah Bittner-Krautsack, Magistrat der Stadt Wien - MA 18, Stadtentwicklung und Stadtplanung
Alexander Scholz, Magistrat der Stadt Wien - MA 18, Stadtentwicklung und Stadtplanung

Sicherheitsklass
e: TLP – white
freigegeben,
Urheberrecht
beachten

**Stadt
Wien**

Stadtentwicklung
und Stadtplanung



Smart Klima City Strategie

Das hat Wien vor!

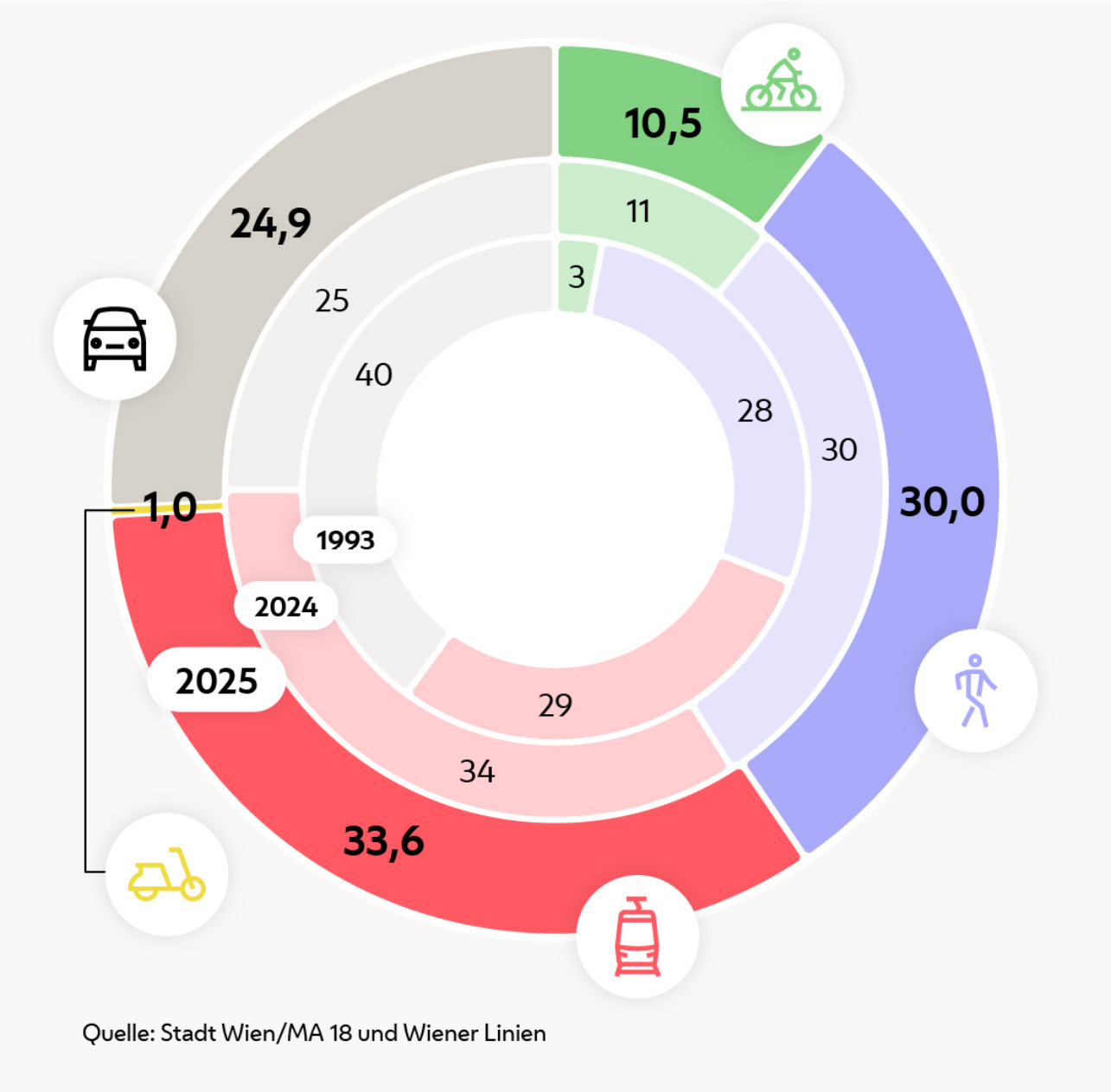
- Der Anteil der in Wien im erweiterten Umweltverbund zurückgelegten Wege steigt bis 2030 auf 85% und auf deutlich über 85% bis 2050.
- Steigerung der aktiven Mobilität besonders wichtig für die Erreichung unserer Klimaziele sowie Stadt der kurzen Wege



²¹ Zum „erweiterten Umweltverbund“ gehören neben Gehen, Radfahren und dem öffentlichen Verkehr zusätzlich auch Sharing- und Pooling-Angebote, wie z. B. Car-Sharing oder Fahrgemeinschaften

²² Ausgangsjahr 2021. ²³ Ausgangsjahr 2005. ²⁴ Ausgangsjahr 2005. ²⁵ Mit Ausnahme von Sonderfahrzeugen.

Modal Split der Wiener*innen
Entwicklung von 1993 bis 2025



Vertiefende Auswertung Mobilitätsverhalten der Wiener*innen

- Vertiefende Auswertung basiert auf den Daten der laufenden Modal-Split Erhebung
- Die Befragungsdaten der letzten 5 Jahre werden zusammengefasst, um detailliertere Ergebnisse zu erlangen (z.B. Modal Split nach Bezirken/Bezirksgruppen)
- Dieser Bericht wurde nun in ähnlicher Form zum 3. Mal durchgeführt:
 1. Bericht 2010 – 2014: publiziert in [Wien-Bibliothek](#)
 2. Bericht 2015 – 2019: publiziert in [Wien-Bibliothek](#)
 3. Bericht 2020 – 2024: publiziert in [Wien-Bibliothek](#)



Grundlegender Mobilitätswandel zu erkennen



Flexible Nutzung im Umweltverbund

- Verschiebung von ÖV zu aktiver Mobilität zu erkennen, wobei der Bevölkerungsanteil mit Zeitkartenbesitz auf hohem Niveau stabil bleibt.



Beschleunigter Rückgang des Autoverkehrs

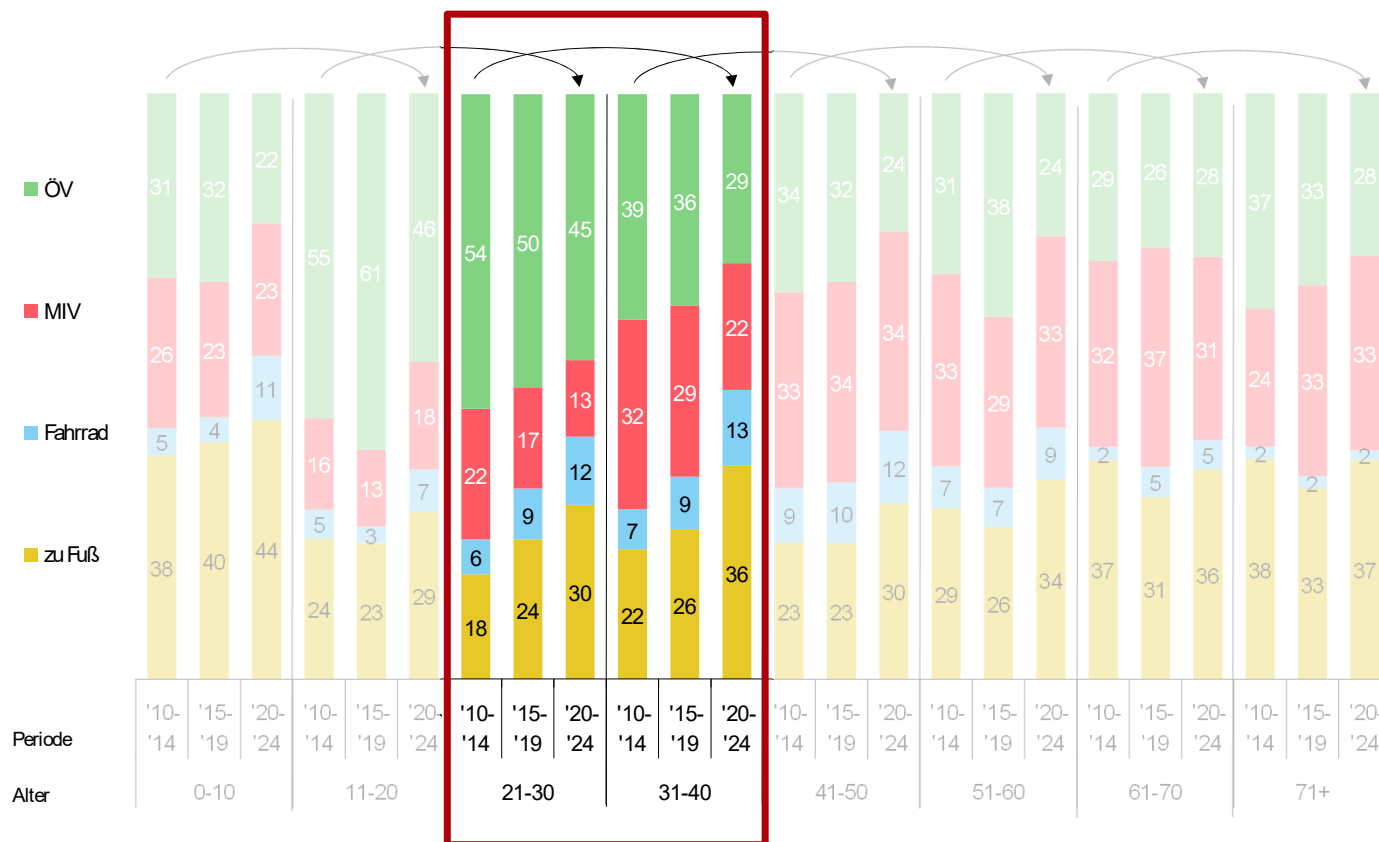
- Besonders jüngere Altersgruppen fahren seltener Auto und besitzen zunehmend seltener ein eigenes Auto.



Zukünftige höhere Nutzung des Radverkehrs durch veränderte Mobilitätssozialisation bei Kindern zu erwarten

- Ein wachsender Anteil der Kinder wird frühzeitig mit dem Fahrrad als alltäglichem Verkehrsmittel vertraut gemacht (Verkehrsmittelwahl am Schulweg!) – in dieser Gruppe ist der Radverkehrsanteil stark angestiegen.

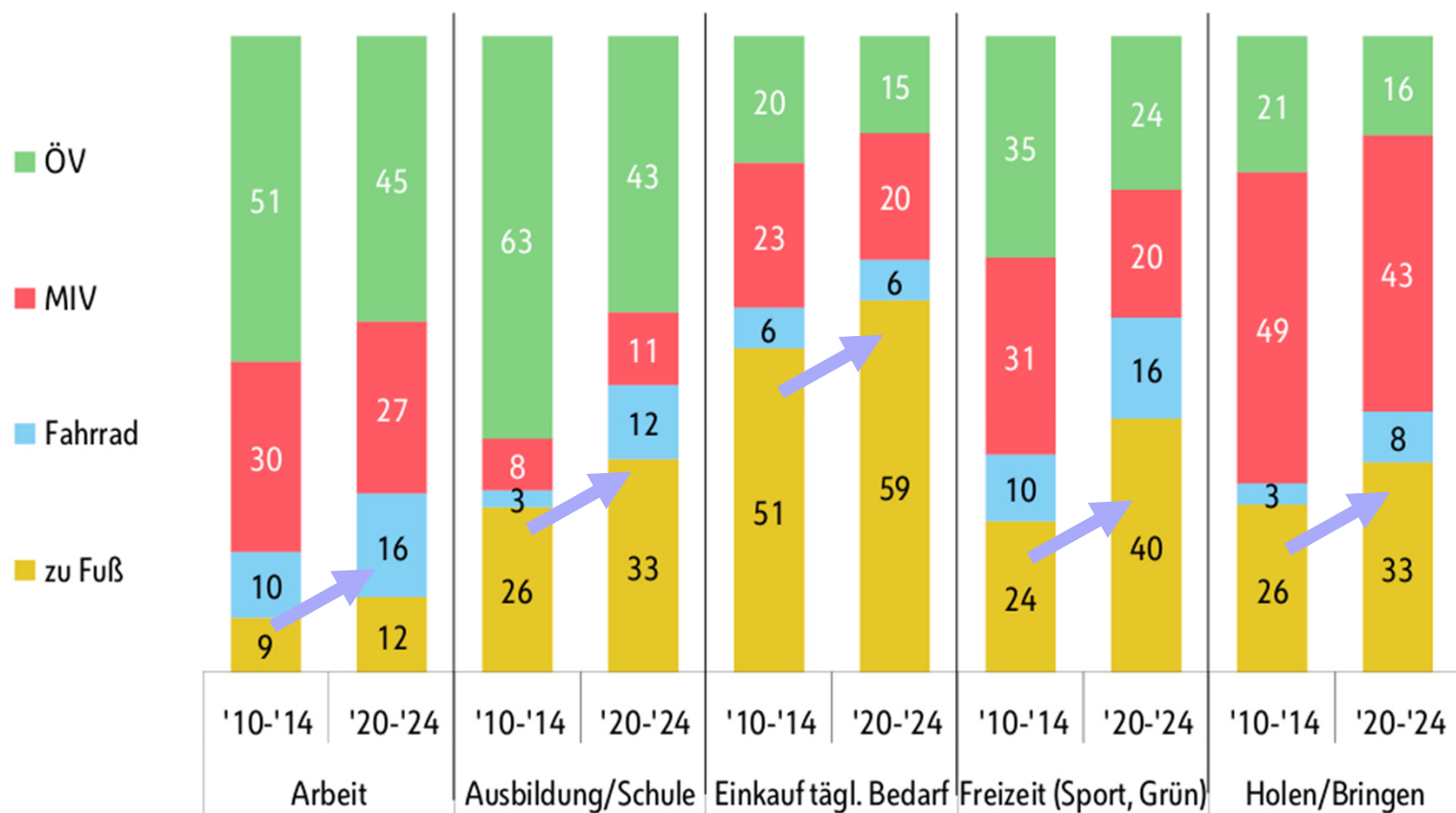
Vertiefende Auswertung des Mobilitätsverhaltens der Wiener Bevölkerung



- Junge Leute gehen mehr zu **Fuß** und fahren mehr **Rad** als vor 10 Jahren
- Der **MIV**-Anteil nimmt ab

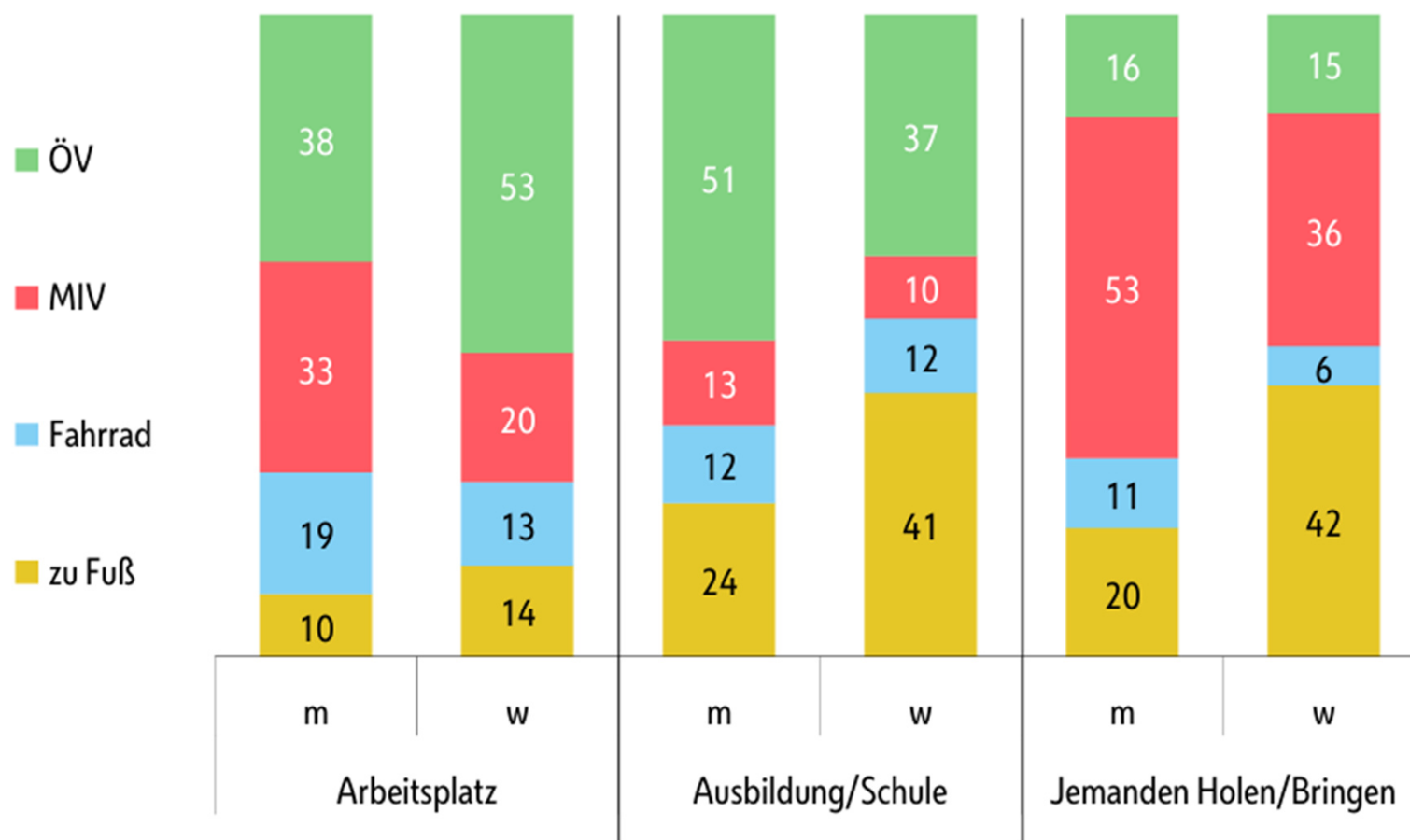
Abbildung: Genutzte Verkehrsmittel nach Altersgruppen im Zeitverlauf

Wandel der genutzten Verkehrsmittel bei ausgewählten Zwecken



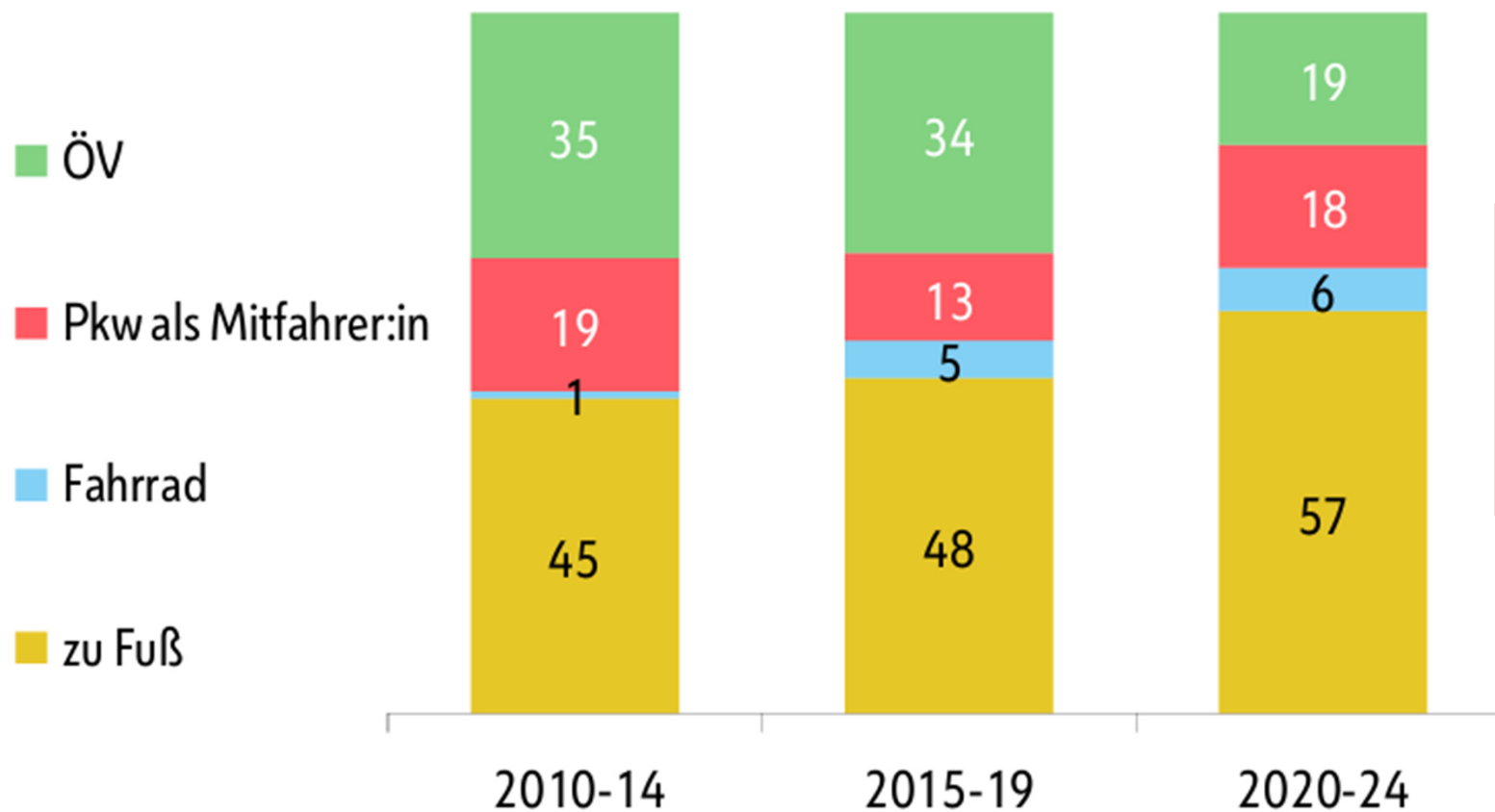
- Aktive Mobilität hat bei den ausgewählten Wegezwecken stark zugenommen

Genutzte Verkehrsmittel für ausgewählte Wegzwecke nach Geschlecht



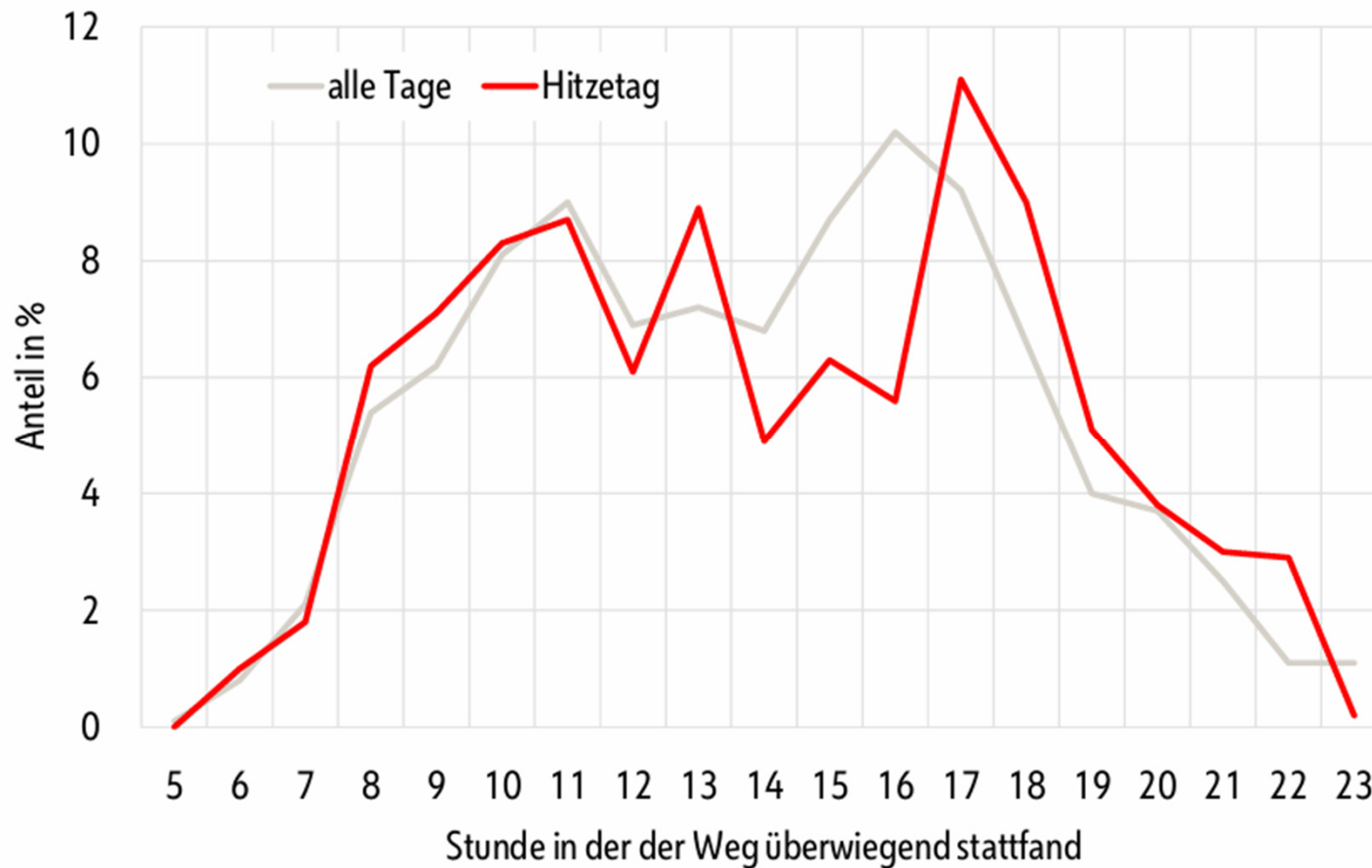
- Im Vergleich zu Männern sind Frauen öfter zu Fuß unterwegs, als mit dem Fahrrad

Genutzte Verkehrsmittel auf Schulwegen der 6-10-Jährigen



- Die Schulwege werden vermehrt mit aktiver Mobilität zurückgelegt.

Tagesganglinie Fußwege an Hitzetagen bei Wegzwecken Versorgung und Freizeit inklusive Nach-Hause-Wege, falls Versorgung, Freizeit der Hauptanlass des Weges war



- Wege, die normalerweise am Nachmittag stattfinden, nach hinten verlagert. Besonders in den heißesten Stunden des frühen Nachmittags nimmt die Anzahl der zurückgelegten Fußwege spürbar ab.

Genutzte Verkehrsmittel nach Wohngebietstyp (Quelle- und/oder Ziel liegen im jeweiligen Gebiet)

Erhebungsperiode 2020-24

ÖV

Pkw

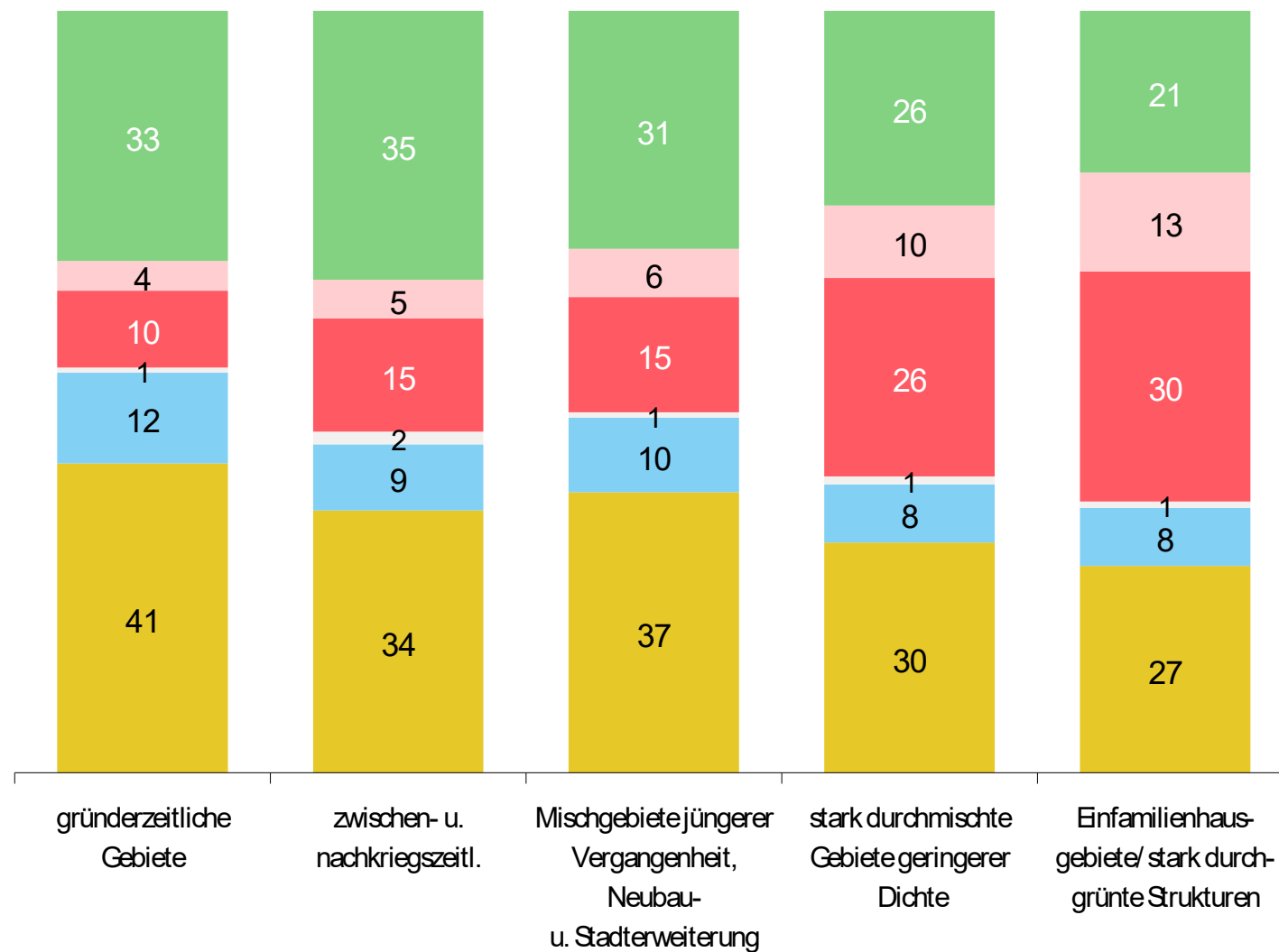
Mitfahrer:in

Pkw Fahrer:in

Mot. Zweirad

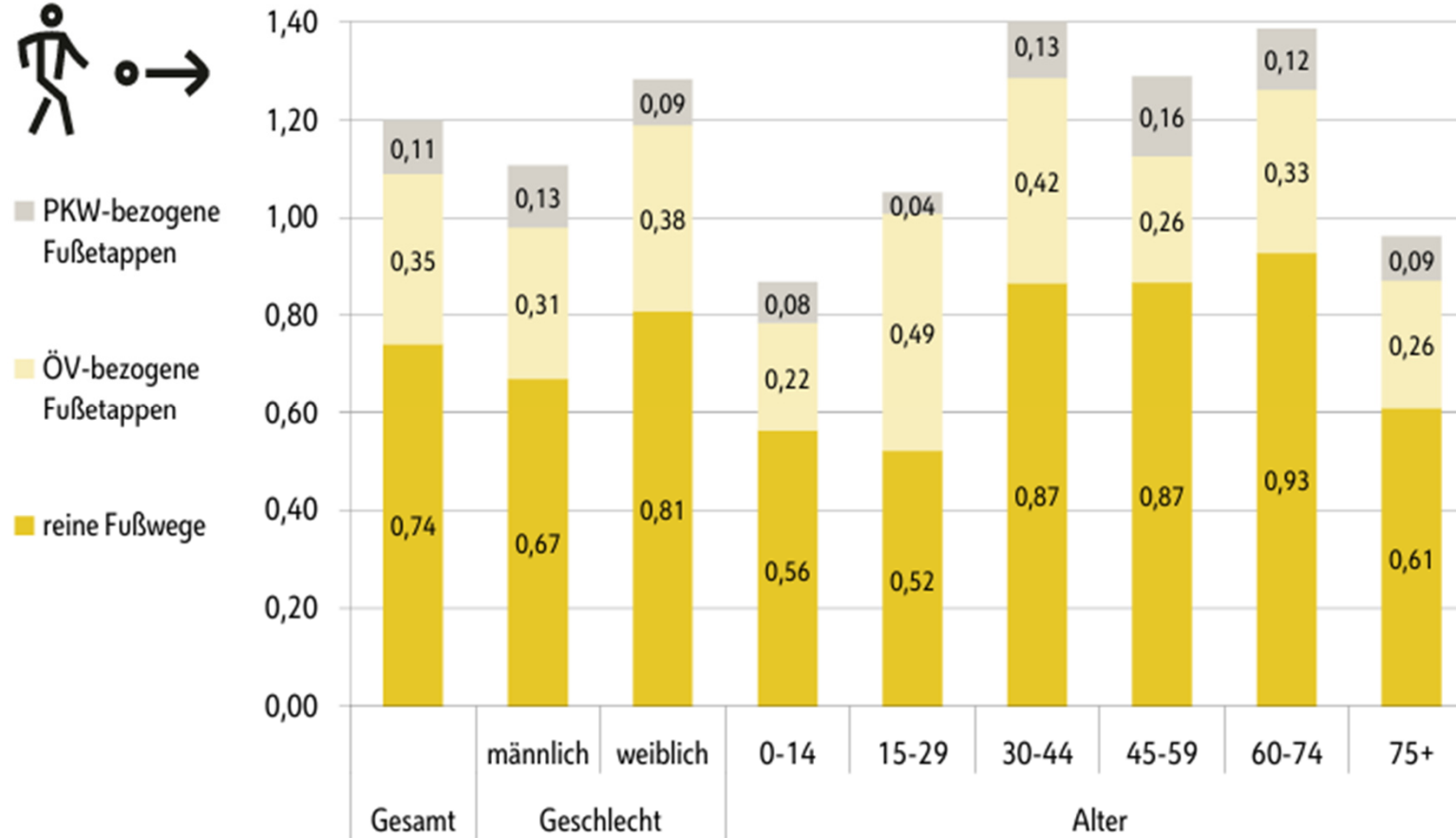
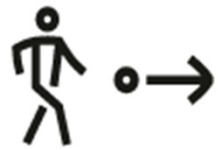
Fahrrad

zu Fuß



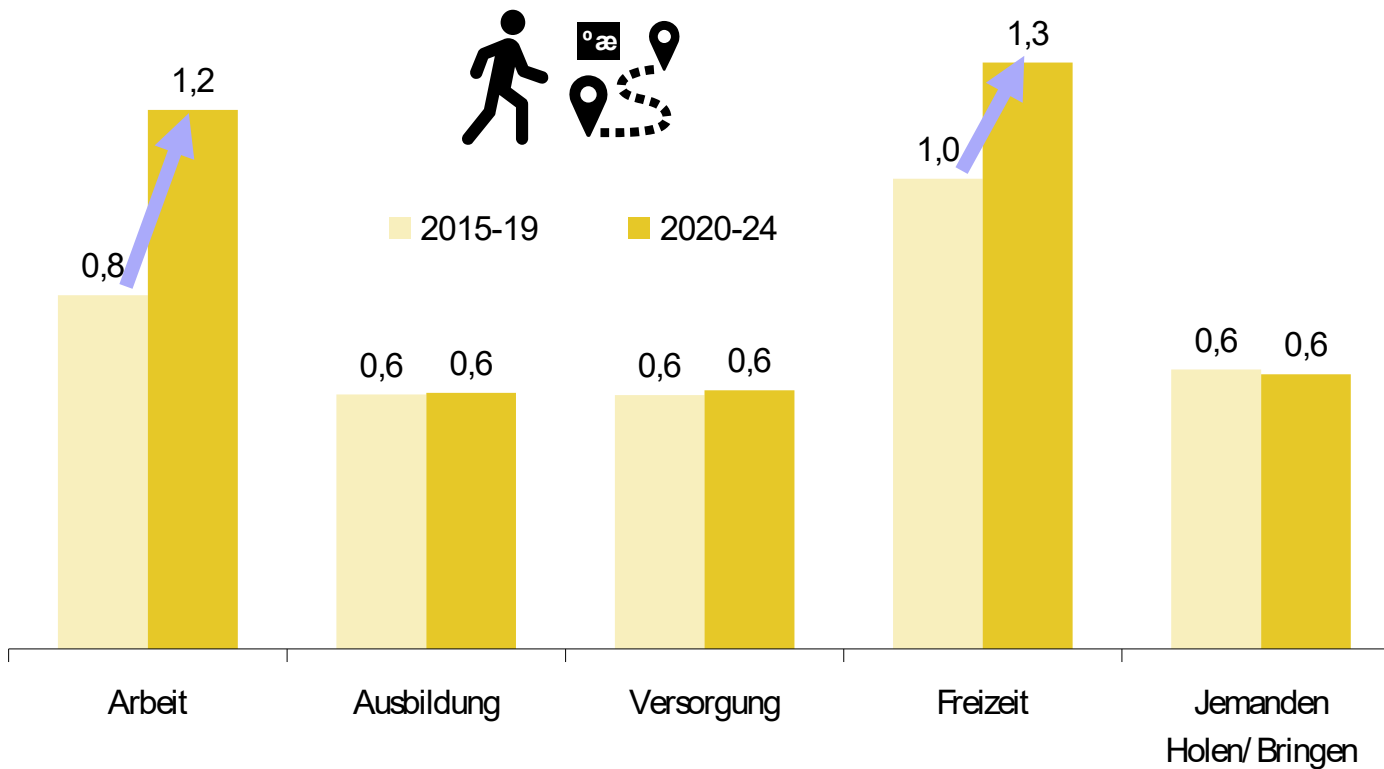
Gesamtentfernung der Wege und Etappen zu Fuß pro Person und Tag

im Binnenverkehr, in km, bezogen auf jene, die sich am Berichtstag in Wien aufhielten, Durchschnitt über ganz Wien



- Frauen sind generell mehr zu Fuß unterwegs
- Die Fußwege ohne Pkw- oder ÖV-Bezug nehmen mit dem Alter zu
- Am meisten sind die 60–74-jährigen auf reinen Fußwegen unterwegs

Entfernung/Fußweg nach Wegzweck im Zeitverlauf



- Die Fußwegeentfernung hat besonders bei den Arbeits- und Freizeitwegen zugenommen?
- Ist dieser Trend durch Corona ausgelöst und wie kann dies in Zukunft beibehalten werden?